

Niederschrift

| | |
|-------------------------------|--|
| Gremium: | Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung |
| Sitzung: | 13. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (WET/2019/013) |
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, 13.06.2019 |
| Sitzungsort: | Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115 |
| Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr | Ende der Sitzung: 20:15 Uhr |

Anwesend:

Vorsitzender

Vorkamp, Thomas

stellv. Vorsitzender

Lambers, Klaus

CDU

Terhalle, Josef
Wittenbrink, Thomas
Hollekamp, Heiner Claus, Dr.
Woltering, Reinhold
Terhan, Hendrik

Vertretung für Frau Maria Woltering

Vertretung für Herrn Klaus Ikemann

SPD

Adler, Tom
Augat, Wilfried

UWG

Beckers, Andreas
Kersting, Hubert
Hüßler, Werner

Bündnis 90/Die Grünen

Paul, Henry

WGW

Frankemölle, Norbert

FDP

Horst, Reinhard

Ahaus e.V.

Marx, Ruth

Gast

Platte, Claudia

Verwaltung

Voß, Karola
Althoff, Hans-Georg
Leuker, Werner
Pricker, Ilka

Schriftführer

Frieler, Marc

es fehlen entschuldigt:

CDU

Hackfort, Bernhard
Reimering, Ansgar
Terhaar, Johannes
Woltering, Maria
Ikemann, Klaus

SPD

Dönnebrink, Andreas

Verwaltung

Beckmann, Georg
Terglane, Alfred

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung der Stadt Ahaus am 12.02.2019
- 2 Vorstellung der neuen Wirtschaftsförderin Ilka Pricker

- 3 Entwicklung von Leitzielen für die Wirtschaftsförderung
- 4 Anträge der Fraktionen
 - 4.1 Einrichtung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung, Antrag der Fraktionen SPD / CDU / Bündnis 90/Die Grünen und der WG
 - 4.2 Umbesetzung im Gesellschafterausschuss Ahaus Marketing + Touristik GmbH, Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 24.05.2019
- 5 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung der Stadt Ahaus am 12.02.2019

Die Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung der Stadt Ahaus am 12.02.2019 wird ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

2 Vorstellung der neuen Wirtschaftsförderin Ilka Pricker

Nach kurzer Einführung von Ausschussvorsitzenden Vorkamp stellt sich die neue Wirtschaftsförderin Ilka Pricker den Ausschussmitgliedern vor.

Ausschussmitglied Hollekamp möchte wissen, welche Ideen die Wirtschaftsförderin zur Standortentwicklung habe.

Wirtschaftsförderin Pricker teilt daraufhin mit, dass Sie in Ahaus auf jeden Fall Entwicklungspotential sehe. Sie sei allerdings erst seit gut einer Woche als Wirtschaftsförderin in Ahaus tätig und daher habe sie das Hauptaugenmerk zunächst darauf gelegt, die verschiedenen Akteure kennen zu lernen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Wirtschaftsförderin zur Kenntnis.

3 Entwicklung von Leitzielen für die Wirtschaftsförderung

Ausschussvorsitzender Vorkamp stellt kurz die von der CDU-Fraktion zusammengestellten Leitziele vor.

Ratsherr Lambers bestätigt, dass die SPD-Fraktion im Großen und Ganzen mit den Vorschlägen der CDU-Fraktion übereinstimmt. Er führt an, dass die Ziele auch tatsächlich beeinflussbar und messbar sein müssten.

Bürgermeisterin Voß gibt zu bedenken, dass bei den Messgrößen im Haushalt entsprechende Größen gewählt worden seien, die selber von der Stadt beeinflusst werden können. Gerade im Wirtschaftsbereich sei eine Abhängigkeit von vielen anderen externen Faktoren gegeben. Es sei ihr wichtig zu klären, an welchen Stellen die Stadt bzw. der Rat bei den Zielen auch Einfluss nehmen könne. Die Auswahl der Kennziffern sei gut, eine Einflussnahme in allen Bereichen sei aber nicht gegeben.

Ratsherr Kersting schlägt vor, dass unter Ziel 4 auch der Zentralitätsindex ergänzt werde. Dieser gebe an, wie weit der Versorgungsgrad in Ahaus, bezogen auf die Einwohner sei. Nach seinem Kenntnisstand liege dieser in Ahaus unter 100%. Auf der einen Seite sei Ahaus eine „Einkommensstadt“, aber auf der anderen Seite gehe Kaufkraft in anderen Bereichen verloren.

Weiterhin käme die Digitalisierung bei den Leitzielen noch nicht zum Tragen. Er schlage daher vor, dass dieser Punkt als eigenständiges Ziel ebenfalls mit aufgenommen werde. Die Unterpunkte zu dem Leitziel Digitalisierung müssten jedoch an anderer Stelle ausgiebiger diskutiert werden.

Ausschussmitglied Adler hält die Verbesserung der Lebensqualität für ein weiteres wichtiges Ziel, welches ebenfalls aufgenommen werden sollte. Aktuell würden nur die harten Faktoren aufgeführt werden, die weichen Standortfaktoren seien aber auch wichtig für beispielsweise die Wahl des Firmenstandortes.

Im weiteren Verlauf wurde intensiver über die Lebensqualität als weiteres Ziel diskutiert. Ausschussvorsitzender fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass dieses Ziel hier ausschnittsweise erfasst werden solle. Eine generelle Überarbeitung und alle Blickpunkte sollen dann in der Zieldebatte in den Haushaltsberatungen betrachtet werden.

Ratsherr Horst möchte weiterhin unter dem Leitziel 2 auch über die Anzahl der Betriebe, die Mitarbeiter pro Betrieb und den Umsatz pro Mitarbeiter unterrichtet werden. Er bittet ferner darum, dass das Leitziel 2 um den Zusatz „mit Branchenmix“ erweitert werde.

Ausschussvorsitzender Vorkamp fasst die gemachten Vorschläge kurz zusammen. Die hier im Ausschuss angemerkten Änderungen sollen zunächst in das Leitzielpapier der CDU eingearbeitet und dem Protokoll beigefügt werden. In der nächsten Sitzung solle dann über die Leitziele abgestimmt werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung beschließt, dass die hier im Ausschuss angemerkten Änderungen zunächst in das Leitzielpapier der CDU eingearbeitet und dem Protokoll beigefügt werden. In der nächsten Sitzung werde dann über die Leitziele abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4 Anträge der Fraktionen

4.1 Einrichtung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung, Antrag der Fraktionen SPD / CDU / Bündnis 90/Die Grünen und der WGW

A/2019/0199

Ausschussvorsitzender Vorkamp stellt kurz den Antrag der Fraktionen zur Errichtung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung vor.

Erster Beigeordneter Althoff erklärt kurz, dass der Haupt- und Finanzausschuss die digitale Strategie der Stadt in seiner Sitzung am 14.09.2018 beschlossen habe. Hier sei ein konkreter Maßnahmenplan festgelegt worden, wo Maßnahmen die in den nächsten Jahren umgesetzt werden aufgelistet worden seien. Hierbei handle es sich um die so genannte Digitalisierung 1.0, die den internen Bereich in Form der Kernverwaltung betreffe. Parallel hierzu werde die Bildung einer Arbeitsgruppe als sehr wichtig für eine Digitalisierung 2.0, also eine Digitalisierung in Richtung "Smart City" angesehen. Erster Beigeordneter Althoff schlägt von Seiten der Verwaltung daher die folgende Besetzung vor:

- aus jeder Ratsfraktion ein Mitglied
- aus der KAAW, Herr Volkmann als Bindeglied zu den anderen Städten und Gemeinden
- Bürgermeisterin, Frau Voß
- Erster Beigeordneter, Herr Althoff
- "Chief Digital Officer", die Federführung werde bei diesem/dieser gesehen
- NN, aus der Verwaltung, Querschnittsbereich
- Experten, die je nach Bedarf hinzugezogen werden können

Ratsherr Frankemölle macht den Vorschlag, dass an Stelle der Ratsmitglieder auch sachkundige Bürger in die Arbeitsgruppe entsendet werden könnten. Er argumentiert, dass diese sich mit dem Thema Digitalisierung teilweise besser auskennen würden als bspw. er selber.

Ausschussvorsitzender Vorkamp weist darauf hin, dass diese jederzeit als Experten dazu gerufen werden könnten. Ein Informationsfluss in die Fraktionen müsse garantiert werden und hier sehe er eindeutig Vorteile wenn Ratsmitglieder hier vertreten seien.

Alsdann lässt Ausschussvorsitzender Vorkamp über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung, der die Weiterentwicklung des Digitalisierungskonzepts von Seiten des Ausschusses und Rates begleiten soll.

Dabei soll die Besetzung folgendermaßen geregelt werden:

- aus jeder Ratsfraktion ein Mitglied
- aus der KAAW, Herr Volkmann als Bindeglied zu den anderen Städten und Gemeinden
- Bürgermeisterin, Frau Voß
- Erster Beigeordneter, Herr Althoff
- "Chief Digital Officer", die Federführung werde bei diesem/dieser gesehen
- NN, aus der Verwaltung, Querschnittsbereich
- Experten, die je nach Bedarf hinzugezogen werden können

Abstimmungsergebnis:

- 14 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen

4.2 Umbesetzung im Gesellschafterausschuss Ahaus Marketing + Touristik GmbH, Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 24.05.2019 A/2019/0197

Ausschussvorsitzender Vorkamp fasst den Antrag und auch die Gründe für die Verweisung des Antrages vom Rat in den Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung kurz zusammen.

Beigeordneter Leuker spricht für die Verwaltung. Diese schlage vor, dass der Gesellschaftervertrag überarbeitet werde und die Verwaltung auf eine Umsetzung des überarbeiteten

Vertrages hinwirken solle. Ferner teilt er mit, dass er vorab schon mit den weiteren Gesellschaftern über diese Möglichkeit gesprochen habe. Diese hätten sich ebenfalls für eine Überarbeitung ausgesprochen.

Ratsherr Kersting bittet darum, dass in diesem Zusammenhang ebenfalls die Strukturen der drei Gremien überdacht und überarbeitet werden sollen.

Ausschussvorsitzender Vorkamp lässt über den Beschlussentwurf abstimmen und bittet um Vorstellung des Vertragsentwurfes und über das weitere Vorgehen hier im Ausschuss.

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Tourismus und Digitalisierung unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, eine den rechtlichen und tatsächlichen Veränderungen der Ahaus Marketing & Touristik GmbH entsprechende Anpassung des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 16.03.2005 anzustreben.

2. Der Ausschuss weist die Mitglieder der Stadt Ahaus in den Organen der Ahaus Marketing & Touristik GmbH gem. § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW an, in den Organen der Gesellschaft auf eine entsprechende Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Ahaus Marketing & Touristik GmbH in der Fassung vom 16.03.2005 hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

Fragen der Ausschussmitglieder:

- **Ratsherr Horst zum aktuellen Stand Winterzauber 2019**

Claudia Platte von der Ahaus Marketing & Touristik GmbH teilt in diesem Zusammenhang mit, dass am morgigen Freitag ein Gespräch mit allen Beteiligten bezüglich der diesjährigen Umsetzung geplant sei. Hiernach werde dann geschaut, wie es in diesem Zusammenhang weiter gehen werde.

Mitteilungen der Verwaltung:

- **Bürgermeisterin Voß zur Schließung des Studienstandortes Ahaus der Westfälischen Hochschule**

Herr Kriegesmann von der Westfälischen Hochschule habe sie darüber unterrichtet, dass zum Wintersemester 2019/2020 in Ahaus letztmalig der Studiengang Informatik-Softwaresysteme angeboten werde. Die Zahl der Studienanfänger/-innen habe leider nicht die Erwartungen erfüllt. Aufgrund der Verantwortung für einen vertretbaren Ressourceneinsatz müsse der Standort Ahaus daher geschlossen werden. Gerne hätte Bürgermeisterin Voß den Hochschulstandort für Ahaus erhalten. Seitens der Stadt und weiterer Beteiligter habe es viele Anstrengungen gegeben, sie bedaure die Schließung.

gez. Thomas Vorkamp
Vorsitzender

gez. Marc Frieler
Schriftführer

Anlage zum Protokoll, TOP 3 - Entwicklung von Leitziele für die Wirtschaftsförderung

Vorschlag / Zielformulierungen Leitziele Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung in Ahaus ist ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge und leistet einen Beitrag zur Verbesserung unserer Lebensqualität. Die Wirtschaftsförderung hat die Aufgabe, die kommunalen und eventuell auch regionalen Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln mit zu gestalten, sodass die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen in und um Ahaus positiv beeinflusst werden. Sie nimmt hiermit eine wichtige verwaltungsübergreifende Querschnittsaufgabe wahr. Sie ist gefordert, optimale Rahmenbedingungen für Firmen zu schaffen. Zudem ist sie zentrale Anlaufstelle und Dienstleister für die Belange der Unternehmen. Um die nachgenannten Ziele zu erreichen, ist die Wirtschaftsförderung Moderator, Mediator, Krisenmanager und Initiator sowie Wissensmanager/ Know-How-Manager.

1. Erhaltung und Stärkung der kommunalen Wirtschaftskraft; Sicherung und Stärkung der Finanzkraft der Kommune

messbar durch:

Gewerbesteuereinnahmen, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Einpendlerüberschuss, Arbeitslosenquote, Zahl der Neuansiedlungen, Anzahl und Größe verkaufter Gewerbegrundstücke

2. Erhalt der mittelständisch geprägten Struktur mit dem Branchenmix des Wirtschaftsstandortes Ahaus und eines guten Wirtschaftsklimas

messbar durch:

Anzahl und Größe verkaufter Gewerbegrundstücke; Aufschlüsselung der Firmen nach Branchen; Betriebe nach Anzahl der Mitarbeiter oder auch nach dem Umsatz geschlüsselt

3. Verbesserung des Arbeitsplatzangebots; Sicherung bestehender und Schaffung der Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze

messbar durch:

geschaffene Arbeitsplätze, Schule und Wirtschaft

4. Verbesserung der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen und Stärkung der Kaufkraft

messbar durch:

Leerstandserhebung, Kaufkraftkennziffer, Zentralitätsindex

5. Digitalisierung in der Wirtschaftsförderung

6. Lebensqualität in der Stadt Ahaus verbessern